

Mischkulturen Versuch

Nicolas Rossier¹, Maurice Clerc²

Nicolas.rossier@fr.ch, tel. 026 305 58 74

¹Institut agricole de l'Etat de Fribourg, route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux. ² FiBL Antenne romande, 1001 Lausanne

Dieser Versuch testet verschiedene Mischkulturen unter Bedingungen des höheren Freiburger Mittellandes, über 600 m ü. M. Die Körnerleguminosen sind eine wertvolle Eiweissquelle für die menschliche und tierische Ernährung.

Varianten und Erträge der Mischkulturen, gesät am 19. März und geerntet am 23. Juli 2015 in Grangeneuve

Mischungen	Brutoertrag dt/ha	Leguminose %	Getreide %	Leindotter %
Eiweisserbse Alvesta 80% + Gerste Eunova 40%	55	46	54	
Alvesta 80% + Eunova 40% + Leindotter 5 kg/ha	38	43	38	19
Ackerbohne Bioro 80% + Sommerhafer Zorro 40%	26	34	66	
Ackerbohne Bioro 80% + Winterhafer Wiland 40%	28	50	50	
Lupine Boruta 110% + Sommerhafer Zorro 40%	46	35	65	
Linse Anicia 100% + Leindotter 10 kg/ha	33	73		27



Lupine + Hafer



Eiweisserbse + Gerste



Linse + Leindotter

Die Pflege einer solchen Kultur ist sehr einfach: Zwischen Saat und Ernte erfolgte bloss ein Durchgang mit dem Striegel am 20 April, sofern kein Leindotter in der Mischung war. Der Unkrautdruck war dank der raschen Entwicklung der Kulturen sehr gering. Die Erträge sind stark durch den Jahresverlauf geprägt (die Trockenheit hat bei den Ackerbohnen zur Notreife geführt). Das Verhältnis zwischen Leguminosen, Getreide und Leindotter ist zufriedenstellend. Die erforderlichen 30 % wurden in jedem Fall erreicht. Der Versuch wird die nächsten zwei Jahre weitergeführt.